



Vorlage Nr.: 2018/069

19.03.2018

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	FBL D	17.05.2018	7

Regionale Bildungskonferenz 2018 - Thema: Übergang Schule - Beruf

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Regionale Bildungskonferenz 2018 wird sich dem Themenschwerpunkt Übergang Schule-Beruf widmen.

Jungen Menschen einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen – das ist die Zielsetzung des Landessystems *Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)*. Im Kreis Recklinghausen wirken viele Akteure aus Schule, Wirtschaft und Verwaltung mit, um allen Jugendlichen diese Möglichkeit zu bieten – gendersensibel, integrativ und inklusiv.

Im Rahmen dieses systemischen Veränderungsprozesses wurde in den letzten Jahren immer deutlicher: Schulen und Unternehmen müssen näher zusammen rücken. Bedarfe werden von beiden Seiten erkannt, denn es besteht der Wunsch nach langfristigen Partnerschaften.

Durch frühe Kontakte zu Betrieben sowie vielseitige Möglichkeiten für praktische Erfahrungen in Unternehmen erhalten Jugendliche einen ersten Einblick in die Arbeitswelt. Diese Erfahrungen (z.B. durch Berufsfelderkundung in Klasse 8, Schülerbetriebspraktika ab Klasse 9 sowie Betriebsbesichtigungen und Projektstage), in Kombination mit gezielter Beratung, bilden ein solides Fundament für die Berufswahlentscheidung der jungen Menschen. Zudem bieten langfristige Kooperationen mit Schulen den Unternehmen im Kreis Recklinghausen die Möglichkeit, Jugendliche für Ausbildungsberufe zu interessieren und somit dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, der bereits in einigen Branchen spürbar ist.

Um Wirtschaft und Schule stärker zu vernetzen, vielseitige Möglichkeiten von Kooperationen aufzuzeigen und interessante Impulse zu geben, bietet sich der Übergang von der Schule in die duale Ausbildung als Thema für die Regionale Bildungskonferenz 2018 an. Neben KAoA sollen auch weitere Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk einbezogen werden, mit dem Ziel, alle Akteure im Übergang Schule-Beruf in ihrer Netzwerkarbeit dauerhaft zu stärken.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor